

GfK-Kaufkraftstudie

Den Österreichern stehen 2019 laut neuer GfK-Studie 24.067 Euro pro Kopf für Ausgaben zur Verfügung.

BRUCHSAL/WIEN. In Österreich ist die pro-Kopf-Kaufkraft recht homogen auf die einzelnen Bundesländer verteilt – das belegt eine aktuelle Studie von GfK. Niederösterreich belegt wie schon im Vorjahr mit 25.186 Euro pro Kopf den ersten Platz – und liegt knapp fünf Prozent über dem österreichischen Landesdurchschnitt.

An zweiter Stelle folgt Vorarlberg mit einer pro-Kopf-Kaufkraft von 25.134 Euro. Schlusslicht des Bundeslandrankings ist die Hauptstadt Wien, die im Vergleich zu 2018 sogar drei Plätze verliert. Wien liegt jetzt mit einer pro-Kopf-Kaufkraft von 23.246 Euro etwas mehr als drei Prozent unter dem Landesdurchschnitt.

Verschiebungen im Ranking

Insgesamt weisen fünf Bundesländer eine überdurchschnittliche Kaufkraft auf, während vier etwas unterdurchschnittlich abschneiden. Am nächsten am österreichischen Landesdurchschnitt liegen Oberösterreich und die Steiermark, die mit 24.257 Euro bzw. 23.623 Euro rund 0,8% vom Landesdurchschnitt entfernt sind. Im Vergleich zum Vorjahr tauschen Oberösterreich und das Burgenland die Ränge vier und fünf; die Steiermark, Kärnten und Tirol



© ParmanMedia/napipoint

Ambivalent

Wien ist im Kaufkraft-Ranking pro Einwohner auf den letzten Platz gefallen – gleichzeitig ist die Wiener Innenstadt die unumstrittene Nummer 1 bei den Bezirken.

rücken jeweils durch die Letztplatzierung Wiens um einen Platz nach vorn.

Die Bezirke ticken anders

Während sich die Kaufkraftverteilung auf Ebene der Bundesländer als recht homogen erweist, gibt ein Blick auf die österreichischen Bezirke ein anderes Bild. So befinden sich zwar sechs Hauptstadtbezirke in den Top 10 des Bezirksrankings, gleichzeitig sind es aber auch sieben Wiener Bezirke, die die letzten Plätze belegen.

Dies zeigt, wie heterogen die Kaufkraft über die verschiedenen Stadtbezirke verteilt ist. Wiens 1. Bezirk (Innere Stadt) führt das Ranking mit einer pro-Kopf-Kaufkraft von 39.758 Euro an und liegt damit mehr als 65% über dem österreichischen Durchschnitt. Auf Rang zwei folgt der 13. Hauptstadtbezirk (Hietzing), in dem den Einwohnern mit 31.094 Euro pro Kopf knapp 30 Prozent mehr für

Ausgaben zur Verfügung stehen. Aber auch das Wiener Umland steht für hohe Kaufkraft. Das wird in den Bezirken Mödling, Korneuburg, Eisenstadt (Stadt) und Tulln am deutlichsten – sie sind alle in den Top 10 vertreten, mit einer durchschnittlichen Kaufkraft pro Einwohner zwischen 27.449 und 30.653 Euro. Das ist bis zu 27% höher als im Landesdurchschnitt. (red)

Kaufkraft in Österreich

Bundesland	Einwohner	Kaufkraft pro Einw.	Index
1. Niederösterreich	1.670.668	25.186 €	104,7
2. Vorarlberg	391.741	25.134 €	104,4
3. Salzburg	552.579	24.444 €	101,6
4. Burgenland	292.675	24.319 €	101,1
5. Oberösterreich	1.473.576	24.257 €	100,8
6. Steiermark	1.240.214	23.623 €	98,2
7. Kärnten	560.898	23.499 €	97,6
8. Tirol	751.140	23.490 €	97,6
9. Wien	1.888.776	23.246 €	96,6

Pro Einw. in €; Quelle: GfK Kaufkraft Österreich 2019; Index je Einw.; 100 = Landesdurchschnitt

Top 10 Bezirke in Österreich

Bezirk	Einwohner	Kaufkraft	
		pro Einw.	Index
1. Wien 1., Innere Stadt	16.450	39.758	165,2
2. Wien 13., Hietzing	54.265	31.094	129,2
3. Mödling	118.644	30.653	127,4
4. Wien 19., Döbling	72.650	28.711	119,3
5. Korneuburg	90.162	27.817	115,6
6. Eisenstadt (Stadt)	14.476	27.509	114,3
7. Tulln	102.715	27.449	114,1
8. Wien 18., Währing	51.647	27.110	112,6
9. Wien 4., Wieden	33.319	26.870	111,6
10. Wien 23., Liesing	103.869	26.804	111,4

Pro Einw. in €; Quelle: GfK Kaufkraft Österreich 2019; Index je Einw.; 100 = Landesdurchschnitt